

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 15.

Dinstag den 4. Februar

1840.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 146. (1) Nr. 41.

Straßen- Licitations- Verlautbarung.

Wegen Uebernahme der an den Staatsstraßen des Krainburger Straßenbau-Commissariates mit löblichem Baudirections-Decrete vom 6. und 17. l. M., für das M. J. 1840 zur Ausführung genehmigten Kunstbauten werden die Licitations-Verhandlungen, und zwar: bei der k. k. Bezirksobrigkeit Michelstetten zu Krainburg über die Gesamtsumme von 3094 fl. am 15., bei der Bezirks-Expositur zu Ruma-ktl über die Gesamtsumme von 1379 fl. 24 kr. am 17., bei der Bezirksobrigkeit Radmannsdorf über die Summe von 627 fl. 27 kr. am 19., und endlich bei der Bezirksobrigkeit Weissenfels zu Ronou über die Gesamtsumme von 7247 fl. 55 kr. am 20. Februar l. J., überall Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12, und nöthigen Falls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden. — Zu diesen Verhandlungen sind demnach hiemit alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die dießfälligen Baudevise, Vorausmaßen, Baupläne und die hohen Dits. sanctionirten Licitations-Bedingnisse bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich, und am Tage der Licitation auch bei den genannten Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt, und mit dem vorgeschriebenen 5 % Badium versehen nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlaufende hingegen nicht beachtet und daher zurückgewiesen werden. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Krainburg am 30. Jänner 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 144. (1) Nr. 3180.

Edicte.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, daß man die wider Lorenz Klementschitsch von Garzbarauz mit Edicte vom 13. April 1832, wegen Verschwendung verhängte

Curatel, nachdem der Grund derselben aufgehört hat, aufgehoben, und ihm wieder die freie Verwaltung seines Vermögens eingeräumt habe.

Bezirksgericht Haasberg am 31. December 1839.

3. 143 (1)

Auf ein, ein Paar Stunden von Laibach entferntes Gut, wird ein Unterbeamter aufgenommen, der in Grundbuchsangelegenheiten Kenntnisse besitzt, sich auch in Oekonomie-Geschäften fleißig verwenden würde.

Quartier, Kost, nöthige Bedienung nebst angemessener Besoldung wird dafür zugesichert.

Auf eine gute und moralische Ausführung wird streng gesehen.

Ueber das Nähere ertheilt das Zeitungs-Comptoir die Auskunft.

3. 142. (1)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 187, am Raan, sind zu ebener Erde 3 Zimmer (wovon 1 oder 2 nach Bedarf zu Magazinen verwendet werden können) und 1 Keller; so wie auch im zweiten Stocke eine Wohnung, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege und Dachboden für Georgi 1840 zu vermieten. Dieses kann Alles zusammen oder auch separat vergeben werden.

Das Nähere erfährt man im dritten Stocke beim Hausmeister, oder auf der Wiener Linie Nr. 64, beim Hauseigenthümer.

3. 129. (5)

Schöne Fasanen

sind aus Böhmen in Laibach angelangt, und in der Herrengasse Nr. 206 zu bekommen.

Verkaufs-Anzeige.

Ein bequemes vierfziger, schöner, gut erhaltener Glaswagen, auf eisernen Axen und Schwanenhälsen, dann ein gedeckter Pritschkafasten, mit Vordach, Vorfenster und Seiten-Vorhängen, sind um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

3. 133. (2)

Im Hause Nr. 152, in der Stadt, sind für Georgi d. J. zwei Quartiere zu vermieten, davon eines im ersten Stock, Gassen-Seite, bestehend in zwei ausgewählten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Dachkammer; dann im zweiten Stock rückwärts, mit der Aussicht auf den Raan, bestehend in zwei ausgewählten Zimmern, einem unausgewählten Zimmer nebst Cabinet, Küche, Keller und Dachkammer.

Das Nähere erfährt man beim Vormunde in der Kapuzinervorstadt Nr. 5.

3. 103. (5)

Haus = Verkauf.

Das mit einem Garten, Hof und Brunnen versehene, an einem guten Posten zu jedem Verkehr stehende laudemialsfreie Patident-Haus Nr. 39 hier in der Stadt, bestehend aus fünf Wohnungen, einer seit vielen Jahren arbeitenden Kupferschmiedwerkstätte, sammt Schmieden und Zinnherd, auf Verlangen sammt allen Kupferschmid- Werkzeugen und vollständiger Einrichtung auf sechs Hilfsarbeiter oder Gesellen, ist entweder zu verkaufen, in welchem Falle zwei Drittheile des Kaufschillings erliegend bleiben können, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Weitere Auskunft und Bedingungen mündlich oder gegen portofreie Briefe ertheilt der hierortige k. k. Lotto-Collectant Hr. Franz Supan.

3. 127. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 52, in der Elephantengasse, im ersten Stock ist

eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst 2 Unterdachkammern, sammt Küche, Speisekammer und 2 Kellern für Georgi d. J. zu vermieten.

Nähere Auskunft gibt der Eigenthümer Nr. 53.

Literarische Anzeigen.

In Carl Gerold's Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei Ignaz Edlen von Kleinmayr in Laibach zu haben:

Theoretisch-praktische Darstellung

der

Anfangsgründe

der

freien Perspektivzeichnung

zum

Selbstunterrichte

für

Maschinenzeichner, Architekten u. s. w.

von

Peter Rittinger,

k. k. stip. Berg- und Forst-Academiker in Schminitz.

Mit sieben Kupfertafeln.

gr. 8. Wien 1839. In Umschlag geb. Preis: 1 fl. 30 kr. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839. 2 fl. 40 kr.

Adler, D. K. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 kr.

Derselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC und Lesebuch für gute Kinder. Mit 125 Abbildungen. 56 kr.